neuesten Forschungen keine neue Ergebnisse in Bezug auf sie gebracht haben, möglichst knapp gehalten worden. In den zahlreichen Fällen, in denen teils aus alten literarischen Quellen neue Folgerungen gezogen, teils die in jüngeren literarischen Arbeiten niedergelegten neuesten archivalischen Forschungen verwertet werden mussten, war es dagegen unerlässlich, sie etwas ausführlicher zu gestalten. In Bezug auf die älteren italienischen Künstler enthält z. B. die neueste (Milanesi'sche) Ausgabe des Vasari eine Reihe neuer Lebensdaten, in Bezug auf die vlämischen Meister besonders Max Rooses' und F. J. van den Branden's Geschichten der Antwerpener Malerschule. In Bezug auf die holländischen Maler werden die archivalischen Nachforschungen gerade gegenwärtig besonders eifrig betrieben. Die zahllosen neuen Mitteilungen, die in den Zeitschriften „Oud Holland" und „Obreen's Archief" veröffentlicht worden, mussten benutzt werden; durch die Güte des in erster Linie an diesen Forschungen beteiligten holländischen Gelehrten, des Herrn Dr. Abraham Bredius in Amsterdam*), gingen uns aber auch noch während des Druckes eine Reihe ungedruckter, neu aus den holländischen Archiven zu Tage geförderter Nachrichten zu, die natürlich mit dem aufrichtigsten Danke verwendet worden sind.

Was nun die nothwendigen Umtaufen und Neubenennungen der Meister vieler einzelnen Bilder betrifft, so war es zunächst unerlässlich, die zahlreichen Namensgebungen, die im Laufe des letzten Menschen-

*) Gegenwärtig Director der Königl. Gemäldegalerie des Mauritshuis im Haag.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id383465583/17